

## Parlamentarischer Vorstoss

2021/623

---

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	<b>Solarenergie konsequent nutzen Fördern und Verpflichten</b>
Urheber/in:	SP-Fraktion
Zuständig:	Ursula Wyss
Mitunterzeichnet von:	Abt, Bammatter, Candreia, Cucè, Hänggi, Jaun, Kaufmann Urs, Koller, Locher, Maag, Meschberger, Mikeler, Noack, Roth, Schürch, Strüby
Eingereicht am:	30. September 2021
Dringlichkeit:	—

---

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 18. Juni 2021 das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien verabschiedet. Mit der Revision des Energie- und des Stromversorgungsgesetzes, will er den Ausbau der einheimischen erneuerbaren Energien sowie die Versorgungssicherheit der Schweiz stärken, insbesondere auch für den Winter. Die Ziele der Klimastrategie und der Energiestrategie 2050 bedingen eine umfassende Elektrifizierung im Verkehrs- und Wärmesektor. Dazu muss die inländische Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien rasch und konsequent ausgebaut und die Netz- und Stromversorgungssicherheit gestärkt werden. Der Bundesrat schafft so einen gesetzlichen Rahmen, der Planungssicherheit gibt sowie Investitionsanreize zum Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion und zu deren Integration in den Markt.

(<https://www.uvek.admin.ch/uvek/de/home/energie/grundsuetze-der-energiepolitik.html>)

Gemäss «Energiestatistik Baselland» konnten im Jahr 2018 12.6% des Gesamtenergieverbrauchs durch erneuerbare Energieträger abgedeckt werden. Wasserkraft, Holz und Umweltwärme deckten 88% davon ab. Sonne und Windenergie lieferten 8% der erneuerbaren Energieproduktion und somit rund 1% des Gesamtenergiebruttoverbrauchs.

([https://www.statistik.bl.ch/web\\_portal/8\\_1\\_1](https://www.statistik.bl.ch/web_portal/8_1_1)).

Die Solarenergie hat von den verschiedenen erneuerbaren Energieträgern das weitaus höchste Ausbaupotential. Die mögliche Solarenergieproduktion wird schweizweit jährlich auf über 100'000 GWh und gemäss Solarkataster auf den Baselbieter Hausdächern auf 1000 GWh geschätzt, dies würde 50% des jährlichen Stromverbrauches decken. Im Kanton Baselland werden jedoch heute lediglich bescheidene 2.5% der benötigten Strommenge durch Photovoltaik und Windkraft produziert. ([https://www.statistik.bl.ch/web\\_portal/8\\_1\\_2](https://www.statistik.bl.ch/web_portal/8_1_2))

Im Zeitraum von 1990 bis 2018 konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Kantons Baselland um 10% reduziert werden. Die Treibhausgasemission ist beträchtlich und betrug im Jahr 2018 1,458 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>.

---

([https://www.statistik.bl.ch/web\\_portal/8\\_1\\_5](https://www.statistik.bl.ch/web_portal/8_1_5))

Will der Kanton seine Versprechen punkto Klimaschutz wahr machen, muss der Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion deutlich entschiedener weiterverfolgt werden. Zudem ist damit zu rechnen, dass mit der zunehmenden Elektrifizierung im Verkehr und im Wärmesektor der Strombedarf stark steigen wird. Der Kanton ist somit gefordert, zeitnah die erneuerbare Stromproduktion auszubauen. Dies bedingt u.a. eine konsequente und signifikant verbesserte Förderung der Solarenergie.

#### **Der Regierungsrat wird gebeten**

- 1. Massnahmen zur effektiven Beschleunigung der Nutzung der Solarenergie auf Kantonsgebiet zu prüfen., Dabei sollen Anreiz fördernde wie auch verpflichtende Massnahmen, sowie eine mögliche Vermietung von Dachflächen miteinbezogen werden.**
- 2. darzulegen, inwiefern eine Verpflichtung zum Bau von Solaranlagen auf Dächern (und eventuell auch auf Fassaden) mit speziellem Augenmerk auf Neubauten, sanierten Dächern und Dächern mit grossen Flächen zur Steigerung der Stromproduktion sinnvoll und machbar wäre.**
- 3. dazulegen, inwiefern Anreize den Ausbau der Nutzung der Solarenergie fördern können und wie viele kantonale Mittel benötigt werden um einen signifikanten Ausbau der Solarenergie zu erreichen. Insbesondere soll die Wirksamkeit der Anreizförderung auch in Bezug auf die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der betreffenden Solaranlagen dargelegt werden.**
- 4. dem Landrat einen Gesetzesentwurf oder eine Dekretsänderung mit den notwendigen Anpassungen vorzulegen, um eine signifikante Beschleunigung der Nutzung der Solarenergie auf Kantonsgebiet zu erzielen.**